



Seelsorgeeinheit
St. Peter und Paul, Kranenburg,
St. Bonifatius, Niel,
St. Johannes Baptist, Wyler,
St. Martin, Zyfflich

Pfarrbüro: Kirchplatz 1, 47559 Kranenburg, Tel. 02826 – 226
(Öffnungszeiten – möglichst z.Z. ohne Publikumsverkehr –
donnerstags und freitags von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr)
Email: stpeterundpaul-kranenburg@bistum-muenster.de
www.kirche-kranenburg.de

Gottesdienste und Mitteilungen
vom Hochfest des hl. Josef, 19.03.2020
bis zum Freitag der 5. Fastenwoche, 03.04.2020

Mitteilungen für die Seelsorgeeinheit:

Corona-Pandemie

Alle öffentlichen Hl. Messen und Andachten

sind ab sofort vorerst bis einschließlich zum Weißen Sonntag, 19. April 2020
abgesagt,

um die Ausbreitung des Corona-Virus zu verlangsamen.

Die Stifts- und Wallfahrtskirche St. Peter und Paul,
Kranenburg, bleibt **für das persönliche Gebet geöffnet!**

Seelenämter und Beerdigungen können z.Z. nur im
allerengsten Familienkreis (max. 20 Personen)
stattfinden. Dabei ist auf Abstand zu achten!

Kranenburg, 19. März 2020

christoph Scholten, Pf.

Auszüge aus dem Wort unseres Bischofs Felix vom 16. März

„Wir sind alle zu einer großen Solidarität herausgefordert, die bedeutet, dass wir **einander Nähe zeigen, indem wir Distanz halten**. Das klingt in der Tat paradox, ist aber sehr hilfreich. Verständlicherweise haben viele von Ihnen Ängste. Sie sorgen sich nicht nur um sich selbst, sondern vor allem auch um Eltern, Großeltern, Kranke oder ohnehin Pflegebedürftige. Ich möchte Ihnen versichern: Im Gebet bin ich mit Ihnen allen verbunden. Wir dürfen nicht verzagen, sondern dürfen trotz der schwierigen Situation hoffnungsvoll sein und bleiben. (...)

Ich lade Sie herzlich ein, die Eucharistie innerlich mitzufeiern, mitzubeten und das Wort Gottes aufzunehmen oder auch durch die Lektüre der Heiligen Schrift in Kontakt mit Jesus selbst zu bleiben. Wenn Sie die hl. Kommunion nicht empfangen können, sind Sie auf diese Weise trotzdem tief innerlich mit Ihm verbunden, pflegen mit Ihm Kommunion, Gemeinschaft. So können Sie jetzt in Ihren Familien vielleicht in besonderer Weise und intensiver als sonst das Gebet miteinander pflegen oder es neu entdecken, Ihre Sorgen und Anliegen vor Gott tragen. Sie werden dann hoffentlich erfahren, wie etwa das „Vater-unser“ oder das „Gegrüßet seist Du, Maria“ Kraft und Zuversicht spenden können.

Kraft und Zuversicht gibt mir auch das Verhalten so **vieler Menschen** in unserem Bistum, **die dafür Sorge tragen, dass das Leben im Rahmen der Vorgaben gut weitergehen kann.** Natürlich denke ich an Ärztinnen und Ärzte, Krankenschwestern und Krankenpfleger oder das Personal in Altenheimen. Ich denke aber auch an unsere Politikerinnen und Politiker, an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Gesundheitsämtern oder an die Fachleute aus der Wissenschaft. Und ich denke genauso an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Supermärkten, Bäckereien, im ÖPNV oder Apotheken. **Ihnen** allen und vielen, die ich jetzt vielleicht vergessen habe, **gelten mein aufrichtiger Dank und meine Anerkennung.** Hier schließe ich insbesondere die kirchlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein, die in diesen Tagen in unterschiedlichen Feldern Großartiges leisten. Ich bete für Sie alle und bitte Sie zugleich: Beten Sie auch für mich! (...)

Gebet anlässlich der Corona-Pandemie

„Beten wir für alle Menschen, die am Corona-Virus erkrankt sind,
für alle, die Angst haben vor einer Infektion,
für alle, die sich nicht frei bewegen können,

für die Ärztinnen und Pfleger, die sich um die Kranken kümmern,
für die Forschenden, die nach Schutz und Heilmittel suchen,
dass Gott unserer Welt in dieser Krise seinen Segen erhalte.

(Stilles Gebet)

Allmächtiger Gott, du bist uns Zuflucht und Stärke,
viele Generationen vor uns haben dich als mächtig erfahren,
als Helfer in allen Nöten.

Steh allen bei, die von dieser Krise betroffen sind,
und stärke in uns den Glauben, dass du dich um jede und jeden von uns sorgst.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.“

© *Martin Conrad, Liturgisches Institut der deutschsprachigen Schweiz*

Rosenkränze für das persönliche Gebet zum Mitnehmen

In St. Peter und Paul, Kranenburg, liegen gesegnete Rosenkränze für das persönliche Gebet kostenlos zum Mitnehmen bereit.

HI. Messen und Andachten z. Z. nicht öffentlich

Pastor Christoph Scholten und Pastor Michael Terhoeven feiern die HI. Messen und Andachten in St. Peter und Paul, Kranenburg, wie vorgesehen, aber vorerst nicht öffentlich. Dabei wird auch in den Anliegen der in den Dörfern bestellten Messintentionen gebetet.

Krankensalbung, Krankenkommunion, Beichtgespräch

Sie finden wie gewohnt auf Wunsch zu Hause statt.

Gottesdienste im Fernsehen, im Radio und im Internet

Die Abteilung Medien- und Öffentlichkeitsarbeit des Bistums Münster überträgt Sonntags um 11.00 Uhr und jeden Werktag um 8:00 Uhr die Eucharistiefeyer aus dem Münsteraner Paulusdom. Die Übertragung finden Sie auf der Facebook-Seite des Bistums, auf paulusdom.de und auf bistum-muenster.de.

Um 18.00 Uhr wird an jedem Werktag die HI. Messe aus der Münsteraner Pfarrkirche St. Lamberti übertragen: sanktlamberti.de/gottesdienste-im-internet/
Gottesdienste aus der Marienbasilika in Kevelaer werden samstagsabends um 18:30 Uhr und sonntags um 11:45 Uhr auf der Homepage der Pfarrei übertragen.

Zusätzlich streamt die Wallfahrtsleitung tägliche Gottesdienste:

11.30 Uhr Heilige Messe, 12.00 Uhr Angelus, 12.05 Uhr geistlicher Impuls.

www.wallfahrt-kevelaer.de

Weiter verweisen wir auf weitere Informationen unter:

EWTN.de, www.kirche-und-leben.de, www.kirche-tv.de, programm.ard.de, www.zdf.fernsehgottesdienst.de, radio.katholisch.de, Radio Horeb

Die Messtexte (Schott-Messbuch) finden Sie unter www.erzabtei-beuron.de
Die Tagzeitenliturgie der Kirche finden Sie unter: stundenbuch.katholisch.de
„Te Deum“ – Tägliche Gebete und Impulse: www.maria-laach.de

Das Pfarrbüro bleibt besetzt

Bitte vermeiden Sie wenn möglich Publikumsverkehr! Bitte rufen Sie an oder nehmen per Mail oder per Post oder Briefeinwurf Kontakt auf.

Die Pfarrheime sind für den Publikumsverkehr gesperrt!

Alle Veranstaltungen von Gremien und Gruppen in unseren Pfarrheimen entfallen, bis die Behörden das öffentliche Leben wieder „hochfahren“!

Betretungsverbot für die Kindergärten

Für unsere Kindergärten St. Elisabeth und St. Martin gilt ein Betretungsverbot für alle, die nicht als „Schlüsselpersonen“ (Ärzte, Krankenschwestern, Pfleger etc.) auf die Betreuung ihrer Kinder durch die Erzieherinnen angewiesen sind (und natürlich die Reinigungskräfte).

MISEREOR
● IHR HILFSWERK

In diesen Tagen besinnen sich viele Menschen in unseren Gemeinden auf den Wert des Zusammenhaltens und der Solidarität. Die Folgen des Corona-Virus treffen auch die MISEREOR-Fastenaktion. Durch die Absage aller öffentlichen Gottesdienste entfällt diese wichtige Sammelaktion. Damit aber die Hilfe weitergeht, werfen sie Ihre Spende bitte im Pfarrbüro-Briefkasten ein oder spenden Sie bitte Ihre Kollekte direkt an MISE-REOR. Das geht per:

- www.misereor.de/fasten-spende
oder
- Spendenkonto MISEREOR, Pax-Bank Aachen
IBAN: DE75 3706 0193 0000 1010 10
BIC: GENODED1PAX